

Kreativer Rhythmus



DEW

NIEBÜLL „Rhythmik im Alltag“: Unter diesem Motto veranstaltete der Landesverband für Rhythmische Erziehung Schleswig-Holstein in der Fachschule für Sozialpädagogik in Niebüll einen Informations-Tag. 26 Erzieherinnen und Erzieher aus Nordfriesland sind nun als Multiplikatoren in ihrem von Kinder- und Jugendarbeit bestimmten beruflichen Alltag tätig.

Für die Teilnehmerinnen gab es bei der ganztägigen Veranstaltung drei Workshop-Offerten. Referentin Felizitas Wrede demonstrierte Improvisationen mit Bewegung und Musik: rhythmisch-musikalische Spielangebote für den Alltag im Kindergarten, untermalt mit Versen und Liedern.

Ein Arrangement mit Liedern und Geschichten breitete Antje Steebeck aus. Sie demonstrierte, wie Musik in Geschichten dazu genutzt werden kann, viel Atmosphäre zu schaffen und die Figuren lebendig werden zu lassen. Wie rhythmische Elemente im Kindergarten-Alltag eingesetzt werden können, hatte Dagmar Frey-Grön bereits vor Jahresfrist in zwei Niebüller Kindertagesstätten „vorgetrommelt“. Sie berichtete nun über ihre Erfahrungen.

Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, je ein Angebot für den Vor- und Nachmittag auszusuchen. Das Dozentinnen-Trio vermittelte, dass die aus diesem lehrreichen Tag

nach Hause mitgenommenen Inhalte im Wechsel von Spannung und Entspannung viel Raum zur Entfaltung der Persönlichkeit, zum Improvisieren, Entdecken, Erforschen und für kreatives Tun lassen.

Rhythmik führt den Menschen zu einer sensibleren Aufnahmefähigkeit, hat bereits der Schweizer Emile Jaques Dalcroze herausgefunden. Wahrnehmung und Sensormotorik, Sprache und Stimme, Musik und Rhythmus sowie Bewegung und Tanz lassen sich pädagogisch in eine Fülle von Bereichen einbringen: beispielsweise in Sonder- und Musikpädagogik, Freizeitgestaltung und Erwachsenenbildung.

dew